Auf in die Niederlande

Wir sollten ja von GOAL einen ehrenamtlichen Ex-Teilnehmer der First Trip Home zur Seite gestellt bekommen.
Das Ganze wurde organisiert von Mee Joo aus Seoul.
Sie hat jeden angeschrieben und um ein Gespräch per Skype gebeten.
Am Vorabend, also Montagabend habe ich noch mit Sun Mi aus den Niederlanden darüber gesprochen (auf Facebook), dass ich so aufgeregt bin. Sie hatte das Gespräch schon und war sehr angetan von Mee Joo und erzählte mir, dass sie eine ehrenamtliche Partnerin aus Amsterdam bekommen sollte. Was für ein Glück für sie. 🙂
Ich habe natürlich gehofft, jemandem aus Deutschland zugewiesen zu werden. Aber das hat sich leider nicht ergeben.
Gestern Nachmittag habe ich mit Mee Joo gesprochen und es war wirklich ein sehr nettes Gespräch. Ich bin immer wieder von mir selbst überrascht, wie gut das mit dem Englisch klappt. Das Reden hakt noch aber zumindest verstehe ich fast alles problemlos. Nun aber zum Partner, aus Deutschland gab es niemanden, weshalb ich nun die Wahl hatte: Dänemark, Schweden, Norwegen oder Niederlande. Klar habe ich die Holländerin gewählt. Im Laufe des Gesprächs kam auch raus, dass es dieselbe Teilnehmerin ist, die auch Sun Mi betreuen wird. Das fand ich ganz schön. Es scheint auch, dass sie sich in Seoul wirklich Gedanken darüber gemacht haben, wie die Leute zusammenpassen. Denn Mee Joo erwähnte, dass das mit den Kindern gut passt und so.
Nun warte ich gespannt auf die erste E-Mail.

Außerdem haben Sun Mi und ich überlegt, dass wir uns vorher treffen könnten, vielleicht sogar mit unserer Freiwilligen (vrijwillige op Nederlands) . Ich hatte ja eigentlich vor sie eventuell am Flughafen zu treffen. Aber das wird mir dann auch zu stressig. Dann lieber einen Abstecher nach Holland machen

und die Gelegenheit nutzen, um lebensnotwendige Vorräte aufzustocken. Vla, Vla,Vla und Vla. Naja und ein bisschen Hagelslaag.

Nebenher hat mich noch eine Teilnehmerin aus den USA kontaktiert und mich gefragt, ob eine ihrer Freundinnen Kontakt zu mir aufnehmen darf. Sie wurde scheinbar auch adoptiert. Allerdings ist sie in Deutschland aufgewachsen. Ich habe ihr mal geschrieben und bin gespannt was sie antworten wird.
Es bleibt also weiterhin spannend.